

2005 (1955)

15. Bundesthing vom 18.–21.5. 1955 auf Burg Feuerstein. Erstmals findet das Treffen des höchsten Gremiums in unserer Diözese statt.

Es befasst sich mit Überlegungen zur Auswertung der Bundesordnung. Im August findet der erste Woodbadgekurs statt.

Am Welt-Jamboree in Kanada nehmen 54 Georgspfadfinder teil, davon zwei aus der Diözese Bamberg (einer davon ist Erich A. Reinlein).

Pater Anselm Hertz OP wird Bundeskaplan Wölflingsschaft. An den meisten Universitäten haben sich Ritterrunden gebildet. Sie sind als Hochschulrunden bundesunmittelbar.

Diözesanverband (damals noch „Landespfadfinderschaft“)

Robert Wich, Bamberg, wird Landesmeister Pfadfinderstufe, als Nachfolger von Rudi Wittmann, Stammesführer von Fürth, der dieses Amt vorher für kurze Zeit inne hatte.

Vitus Seibold, Nbg., St. Michael, (bisher Gaumeister Pfadfinderstufe) löst am 11.12.55 Max Graßl, Fürth, nach sechs Jahren als Gauheldmeister im Gau Nbg./Fth., ab.

Max unterstützt in Zukunft Bert Nowak als Assistent der Landesführung.

Kaplan Walter Schirmer, Stammeskurat von St. Anton, Nbg., wird Gaukurat für die Georgsritterstufe, Gaukaplan für die Pfadfinderstufe wird Kpl. Klemens Fink aus St. Theresia, Nbg.